Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 231. Dienstag, den 3. October 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. September 1848.

Herr Hauptmann v. Heydebrandt nebst Familie aus Posen, die Herren Kaufleute Gerske aus Frankfurt a. M., Leupold aus Bremen, Höpner nebst Familie aus Marienburg, die Herren Particuliers v. Kalkstein und v. Hagen, Herr Lieutenant v. Grützmacher aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Baron von Buddenbrock aus Ottlau, log. im Engl. Hause. Herr Amtmann Grundrieser aus Zeukers, Herr Oberamtmann Reuper aus Praust, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Scheffer aus Landeschow, Gerlich aus Kakow, die Herren Kaufleute Rauch aus Culm, Beyer aus Graudenz, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Weckerle und Fürstenberg aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Geisler aus Domaczewo, log. im Deutschen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Puttkammer nebst Frau Gemahlin aus Muttschiddel, Schönlein nebst Familie aus Reckau, Heering aus Melchau, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Freindstück, Herr Wagenfabrikant Lemke aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Zülchauer aus Culm, log. im Hotel de St Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 4. October.

Zum Vortrage kommen u. A.: Etat für die Schulden-Tilgung pro 1849. — Tarif für die Ueberfähre am Ganskruge. — Wegen der Nachtwachen auf der langen Brücke. — Bericht des Herrn Stadtrath Hahn über den Städtetag in Elbing. — Nachbewilligung von 2609 Rtl. für die Armenpflege pro 1848. — Die Wahl-Protokolle der neuen Stadtverordneten und Stellvertreter. — Wahl eines unbesoldeten Stadtraths — Wahl eines Bezirks-Vorstehers für den 19. Bezirk.

Danzig, den 2. October 1848. Trojan.

AVERTISSEMENTS.

2. Der für das Jahr 1849 erforderliche Bedarf der hiesigen Königlichen Artillerie-Werkstatt, an Farbe, kleine und Erleuchtungsmaterialien, soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. Lieferungslustige werden eingeladen die in unserm Geschäftslocale Hübnergasse 323 ausgelegten Verzeichnisse der zu liefernden Gegenstände, ohngefähren Bedarfsnachweisungen, sowie die Lieferungsbedingungen und Revisionsvorschriften einzusehen und demnächst ihre schriftlich versiegelten Gebote, jedoch für die verschiedenen Gattungen der Lieferungsgegenstände abgesondert, und mit der Bezeichnung „Lizitation auf die Lieferung von Farbe- und kleine Materialien“ ꝛc. versehen, bis spätestens am 19. October c., Vormittags 8 Uhr, an uns einzureichen, sowie auch dem Termine zur Eröffnung der Licitation, um 9 Uhr, beizuwohnen. Nach Ermittelung der schriftlichen Mindestforderung findet nämlich noch unter Zugrundlegung derselben, ein mündliches Abbieten statt.

Danzig, den 18. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

3. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Maurer- und Zimmerarbeiten inclusive Materialien, der Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Klempner- und Anstreicher-Arbeiten zur nothwendigen Instandsetzung der Stadthofsgebäude haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 5. Oktober, Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der Submittenten erfolgen soll. Anschläge und Bedingungen sind vor dem Termine dort täglich einzusehen.

Danzig, den 29. September 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

4. Die heute Morgen ¼7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, zeigt statt besonderer Meldung hiemit ganz ergebenst an A. G. Miller. Danzig, den 1. October 1848.

Verlobung.

5. Die Verlobung meiner zweiten Tochter Bertha mit dem Königl. Magazin-Rendanten Herrn August Müller zu Insterburg, beehre ich mich, statt jeder besondern Meldung, hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 1. October 1848. Amalie verw. Focke geb. Botzon.

Als Verlobte empfehlen sich. Bertha Focke.
August Müller.

Todesfälle.

6. Am 29. September entschlief sanft unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Bürger und Oderkahnschiffer J. C. F. Schüßler, nach 8tägigen Leiden, an seinem 73sten Geburtstage. Dieses zeigen Freunden und Bekannten tief betrübt an die Hinterbliebenen.

7. Am ersten Oktober, Nachmittags 1½ Uhr, entschlief unsere liebe Emma im Alter von 1 Jahre und 3 Monaten an den Folgen der Unterleibsschwindsucht. Unsern schmerzlichen Verlust zeigen wir hiemit tief betrübt an.

Danzig, den 2. October 1848. Friedrich Kalb und Frau.

8. Heute, in der sechsten Morgenstunde, als das feierliche Glockengeläute zum Dank- und Erntefeste mahnt, rief Gott meine liebe Frau, unsere theure Mutter, Schwester, Tante, Schwieger- und Großmutter

Frau Dorothea Constantia Wichmann,

geb Klein,

nach langjährigen Leiden und hinzugetretenem hitzigen Nervenfieber im 73sten Lebensjahre zur himmlischen Ernte. Sie war 47 Jahre lang meine treue Lebensgefährtin, eine liebende, sorgsame Mutter ihren Kindern, eine treue Freundin allen denen, die sie kannte. — Unser Schmerz ist groß, unser Trost: Was Gott thut, das ist wohlgethan. Die Familie Wichmann.

Danzig, Sonntag den 1. October 1848.

9. Nach übergroßen, mehrjährigen Leiden am Magenkrampf entschlief sanft gestern Nachts 12 Uhr im 54sten Lebensjahre Sal. Gottl. Bidder, Hofbesitzer zu Breitenfelde, welches hiermit ergebenst anzeigen

Breitenfelde, den 29. September 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind zu haben.

Der neueste Pariser

Zimmer- u. Vorhangs-Decorateur u. Meubleur.

Enthaltend eine reiche Auswahl der modernsten Muster von 20 verschiedenen höchst geschmackvollen und reichen Fensterbehängen nebst den dazu gehörigen Rouleaux und sonstigen Einzelheiten, von Spiegel- und Kamin-Drapperien, vielen Bett-, Alkoven- und Cabinetsdecorationen nebst den dazu gehörigen einzelnen Theilen, Gardinen und Gestellen; desgleichen vollständig eingerichteten decorirten und meublirten Zimmern und Salons, sowie auch Thürbehängen und drappirten Plafonds. Auf 16 großen fein illumin. Foliotafeln, nebst erklärendem Text. In zwanglosen Heften. Erste Lieferg. gr Fol. eleg. geh. 3 rtl.

Von diesem, durch seine prächtigen Musterblätter und übrigen fein colorirten Abbildungen, auch durch sonstige höchst elegante Ausstattung ausgezeichneten Werk sind die Verlagskosten sehr bedeutend und werden bei dem verhältnißmäßig sehr billig. Verkaufspreise v. 3 rtl. wohl schwerlich gedeckt werden. — Dagegen wird aber auch kein Exemplar zu bloßer Einsicht, sondern nur auf feste Bestellung verabfolgt, gegen welche es aber durch alle deutsche Buchhandlungen bezogen werden kann.

Schultz, Direktor und Professor der Kunstschule zu Danzig, **über al-**

terthümliche Gegenstände der bildenden Kunst in Danzig. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

11. Bäckereien und Branntweinbrennereien zur Beachtung empfohlen.

Durch Erfahrung laut beigefügten Attesten erprobtestes

Neues Hefenrecept

für Bäcker-Waare,

von Karl Hennig,

Weißbäckermeister.

Dieses Hefenrecept zeichnet sich von allen bisher bekannten Gährungsmitteln durch folgendes aus;

1) durch große Billigkeit, indem die Kanne nur $1\frac{1}{2}$ bis 2 Pfennige, zum Selbstgebrauch für Bäcker, kostet.
2) binnen 15 bis 20 Minuten kann es gefertigt und in 4 Stunden angewendet werden.
3) das Gebäck erhält dadurch ein sehr schönes, helles und bauschiges Ansehn, und die Waare einen guten Geschmack und ist der Gesundheit durchaus nicht nachtheilig Preis 1 Thlr. 10 Sgr. F. W. Goedsche.

Zu haben in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., u. B. Kabus; sowie in allen anderen Buchhandlungen in Elbing, Graudenz, Marienwerder und Thorn.

12. Bei **F. A. Weber**, Langgasse 538., ist zu haben:

Der unterrichtete Zeitungsleser. Sammlung und Erklärung aller in den politischen Zeitungen vorkommenden Fremdwörter, Parteinamen 2c. Herausgegeben vom Verfasser des „Handbuchs für Zeitungsleser" (Fenner von Fenneberg). $16\frac{1}{2}$ Bogen stark. Brochirt. Preis 16 Ngr.

Die Zeitungspresse dem Volke verständlich sie zum Gemeingut für Alle zu machen, ist der Zweck des vorliegenden Werkchens, welches alle politischen Begriffe und Zeit-Ideen erörtert, die politischen Fremdwörter und Parteinamen, so wie die im Rechtsleben gangbarsten Ausdrücke faßlich erklärt — Bei dem gegenwärtigen Umschwung der Zeit, wo jeder zur thätigen Theilnahme am öffentlichen Leben und dem Gemeinwohl berufen ist, bietet dieß Werk einen trefflichen und unentbehrlichen Rathgeber für jeden Zeitungsleser — und wer ist dies gegenwärtig nicht? —

Den Preis dieses inhaltreichen, gemeinnützigen, fast unentbehrlichen Werkchens haben wir auf großen Absatz berechnet, und demnach so billig gestellt.

A n z e i g e n.

13. Der freundschaftliche Verein bezieht sein Winterlokal am 3. Oktober d. J. — Freitag, d. 6ten, 7 Uhr Abends, Generalversammlung zur Wahl neuer Vorstandsmitglieder. Die Vorsteher.

14. Hiermit ersuche ich Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich nichts bezahle David Fenzke.

15. **Alle in hiesigen und auswärtigen Schulen eingeführten Lehrbücher,** sowie Schreibebücher **mit** auch **ohne Linien,** sind stets in großer Auswahl vorräthig in

L. G. Homann's

Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

16. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, wieauch darin ganz geübte, können sich melden bei A. Weinlig, Langgasse 408.

17. **Der Herr,** welcher am Sonntage in Spliedts Billardzimmer einen unrechten Hut gen. w. ers. solchen geg. den seinigen w. einzut. Brodbänkeng. 698.

18. Ein rüstiger, thätiger Mann, mit mehreren Handels-Branchen vertraut und der polnischen Sprache mächtig, sucht unter soliden Ansprüchen eine Beschäftigung. Adressen werden unter Litt. Z. 2. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

19. ▬ 700 rtl. und 1000 rtl. sind zur Hypothek zu begeben durch den Commissionair Gerhard Jantzen.

20. **Speditions-Anzeige.**

Bei der nun aufgehobenen Blokade der Odermündungen empfehle ich mich zur Spedition sowohl aus dem Inlande kommender über See bestimmte, wie auch über See kommender nach dem Inlande bestimmter Güter. — Da ich mich vorzugsweise dem Speditionsgeschäft widme, so kann ich die sorgfältigste Behandlung hier und die prompteste und billigste Beförderung mit Gewißheit zusichern.

Stettin, d. 12. Septbr. 1848. Carl Neumann,

Comtoir: Frauenstraße 900.

21. Gummi-Schuhe werden reparirt, besohlt, ihre Elasticität erneut, und sie dem Fuß **nett** schließend angeformt Häkergaasse 1438., zwei Trepren hoch.

22. Bei ihrer Abreise nach Zgierz in Polen sagen allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl

J. Brettschneider & Frau geb. Bockenhäuser.

23. Eine Demoisell, welche d. Putzmach gründl. erlernt hat, a. d. Wäsche d. Haub. übern. kann w. n. ausw. ges. N. N. Kassubsch. Markt 885. 2 T. h.

24. Der Finder eines neusilbernen Hunde Halsbandes, bezeichnet: Corsepius, wird gebeten selbigen gegen Belohnung Pfefferstadt No. 254. abzugeben.

25. Eine herrschaftliche Wohnung ist vor dem hohen Thore und Sandgruben-Ecke sofort zu haben. Dieselbe kann auch getheilt werden.

26. E. j. gelb u. weiß gefl. Hofh. v. Schwanz h. f. seit d. 28. v. M. verl. D. Wiederb. erh. Altst. Gr. 1302 i. Hotel de Stolp eine angemess. Bel. V. d. Ankauf w. gewarnt.

27. ☞ Mittwoch früh fährt eine Fenster-Journaliere über Elbing nach Königsberg. Näheres bei Gustav Wernick am Fischmarkt.

23. E. Mitleser z. Königsberg. Hartungschen Zeitung w. gew. Elisabethhof 37.

29. Neues Etablissement.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich als Kleidermacher in dem Hause Breitgasse 1190. etablirt habe.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, bei nur reeller und guter Arbeit, nach den neuesten Moden, die nur möglichst solidesten Preise zu stellen.

Gottlob Doms.

30. Auf einem Gut 3 Meilen von Danzig wird eine Köchin vom Lande, die die herrschaftliche Küche, Brodbacken und etwas von der Schlächterei versteht, sogleich gesucht. Anmeldung. der Art werd. angenomm. Jopeng. 561. 2 Tr. hoch.

31. Die Ossecker Glashütte ist wegen des Todes des Pächters zum 1. März k. J. zu verpachten. Die Bedingungen sind von mir auf schriftliche Anfrage jeder Zeit zu erfahren.

Ossecken bei Lauenburg, den 1. Oktober 1848. v. Bülow.

32. Am 25. v. M., Abds., ist eine Bulldogghündin, 8 M. alt, v. braun. Farbe mit schwarzer Schnauze, weißer Brust und langer Ruthe, abhänden gekommen; wer dieselbe im Engl Hause beim Portier abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe dieses Hundes wird gewarnt.

33. **Im Apollo-Saale des Hotel du Nord.**

Mittwoch, d. 4. Oct., großes Konzert v. Fr. Laade m. s. Kapelle und des Virtuosen auf der englischen Doppel-Pedal-Harfe C. Elvart. Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge $7\frac{1}{2}$ Sgr. Salon 5 Sgr. Kinder die Hälfte.

34. 2 Thaler Belohnung.

Eine Nadel mit einem Rosenstein ist am Sonnabend verloren gegangen; der Finder, der sie Frauengasse No. 854. abgiebt, erhält obige Belohnung; vor dem Ankaufe wird gewarnt.

35. In einem Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft (Engros und Detail) kann sogleich ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnißen versehen, als Lehrling placirt werd. Selbstgeschrieb. Adress. nimmt d. Int.-Comt. unt. A. M. an.

36. **Ein Wachtelhund, kleiner Race, wird zu kaufen gesucht Langenmarkt 497.**

37. Hiedurch zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes Joh. Dav Loche, ganz in der früheren Weise, im Beistande meines ältesten Sohnes Adolph fortsetzen werde und bevollmächtige denselben zugleich, Geschäfte jeder Art für mich abzuschließen.

Neufahrwasser, den 2. October 1848.

Attilia Loche
geb. Rindfleisch.

38. 1 weiß. Taschent. m. Gold gest, i. verl. w. d. ehrl. Find erh. 1 Belh. Portschg. 573.

39. 800 rtl. werden auf ein ländliches Grundstück mit Land zur ersten Stelle gesucht. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter F. D. erbeten.

50. Verhandelt zu Danzig, am 30. September 1848.

Nachdem einige Inspizienten und mehre Hundert Mitglieder des Sicherheits-Vereins schriftlich erklärt haben, austreten zu wollen um nicht noch mehr Undank zu ernten, beschlossen heute der Verwaltungs-Ausschuß und die Inspizienten nach reiflicher Erwägung, einstimmig, den seit 21 Jahren freiwillig bestandenen Verein in der eigentlichen Stadt sofort aufzulösen, wogegen dem Beschlusse der Mitglieder in den äußeren Vorstädten anheimgestellt wird, ob sie als Verein ferner wirken wollen, oder nicht.

Die Sterbe- und Kranken-Kasse wird unter dem Namen: Sterbe- und Kranken-Kasse des ehemaligen Sicherheits-Vereins fortbestehen und alljährlich Rechnung legen. Auch dürfen die, dieser Kasse noch nicht beigetretenen, bisherigen Vereinsmitglieder sich derselben anschließen.

Der Verwaltungs-Ausschuß und die Inspizienten trennen sich mit dem Bewußtsein, daß der Sicherheits-Verein die übernommenen Pflichten treu erfüllt, daß er redlich und vorwurfsfrei für das Gute und gegen das Böse gekämpft hat, was gerade durch die von Dieben, Ruhestörern und dergl. gegen den Verein kund gegebene blinde Wuth bestätigt wird, sowie durch die Thatsachen, daß der öffent-

liche Aufruf des Verwaltungs-Ausschusses, etwanige Fehlgriffe einzelner Mitglieder nachzuweisen, erfolglos geblieben ist.

Vor Allem sprechen sämmtliche Anwesende es gerne und freudig aus, daß sehr viele unbemittelte Handwerker edelmüthig für das Gemeinwohl die Mußestunden hingegeben, Gesundheit und Leben gewagt haben.

Die Versammelten erklären, Denjenigen nicht zürnen zu wollen, die, selbst unfähig für eine große Idee Opfer zu bringen, die Auflösung des nützlichen Instituts beschleunigt haben. Vielleicht werden kommende Geschlechter dem Vereine volle Gerechtigkeit schenken.

Dieser Beschluß soll veröffentlicht werden.

(Folgen die Unterschriften.)

51. Beim Beginn des Sommersemesters erlaube ich mir ergeb. meine seit mehreren Jahren bestehende Schulanstalt bestens zu empfehlen. Monatl. Honorar für einen ältern Knab. 1 rtl., f. Anf. 20 sgr. Außer d. Schulstd. bin ich auch gerne z. Privatunterricht bereit, u können Knb. (auch and. Schulen) ihre Schularbeiten unter meiner Aufsicht anfertig. J. Nathan, Frauengasse 859.

52. Töpfergasse 19. wird auf einer englischen Drehmangel gemangelt, welche früher im Besitz der Madame Schweichert war.

53. Mitleser zur Voß'schen Zeitung werden gewünscht. Näheres Langgasse 538. parterre.

54. Ein gut pol. Schlafsopha 6 l. nicht zu theuer w. gekauft Gerberg. 360.

55. 2 Häuser, 1 Baustelle, Hof u Baumaterial sind f. 750 tlr. bei c. 300 tlr. Anz. a. d. Rechtstadt z. verk., 1 g. gel. Rest u Gastlocal sof. z. verpacht. Commiss. Bach. Röprg. 473.

56. Ein Mitlsr z. Berl. Zeit.-Halle w. gleich (Bötch. u. Parad. G. Ecke 1054) gewünscht.

52. **Logen-Plätze** zum 2ten Range werden nachgewiesen Heil. Geistg. 757.

Vermiethungen.

53. 1 Geschäftslokal, 1 Wohngelegenheit von 2, 3 bis 4 Zimmern, 1 Hangestube, auf Verlangen meublirt, sind Langgasse 515 zu vermiethen.

54. ☛ Langg. 520 ist 1 Wohnung von 2, 4 oder 6 Zimmern billig gleich, getheilt oder im Ganzen, zu vermiethen. ☚

55. Dienergasse 149 ist ein kl. Logis mit Meubeln z. verm. u. gleich z. beziehen.

56. Töpferg. 74 ist 1 Wohn. v. 2 Stuben, Küche, Keller, Boden u. 1 Vorderstube z. verm.

57. Brodbänkeng. 667 ist Umstände halber die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, Kammer, Küche etc. sofort billig zu vermiethen.

58. Neugart 519 i. d. Haus z. v. 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Boden, Bequemlichkeit. Das Nahere nebenan.

60. Jopeng. 742. s. 2 Zim. u. Kab. parterre m. a o. Meub. gleich z. verm.

61. Matzkauscheg. 418. i. 1 Wohn. v. 2 St. z. v. Näh. im Irdenzeughandel.

62. In dem neu ausgeb. Hause Schneidemühle 450.51. ist eine Wohnung von 2 Stub., Alkoven, Speisekammer zu verm. D. N. Altst. Graben 327.

63. Seifeng. 950. ist 1 Zimm., n. d. lang. Br., m. Meub. u. Beköst. zu verm.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 231. Dienstag, den 3. October 1848.

64. Altst. Gr. 445. ist 1 Stube nach vorne m. Meub. zu verm. u. gl. zu bez.
65. Heil. Geistg. 761. ist eine Stube zu vermiethen.

A u c t i o n.

66. Auf hohe Verfügung des Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegeii sollen durch die unterzeichneten Mäkler Donnerstag, den 5. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Königlichen Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung bei der Abnahme in Preuß. Courant unversteuert verkauft werden:

92 Säcke Kaffee,
4 Fässer dito
10 Säcke Ostindischen Reis,

welche mit Capt. H. Schleinhege im Schiffe Concordia von Hamburg im havarirten Zustande eingegangen sind.

Danzig, den 2. Oktober 1848.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. **Eine Partie sehr schöne Mousslin de Lain-Kleider a 65 sgr. (zurückgesetzt) Jaconetts 6 sgr., franz. seidene Kleider 15 Ellen 8½ rtl. bei Cohn, ersten Damm.**

68. **Schultaschen** für Knaben u. Mädchen empfiehlt zu billigen Preisen B. Bruhn, Sattler. Breitgasse 1234.

69. Zwei große starke Pferde stehen zum Verkauf Häkergasse 1475.

70. Marinirte Neunaugen (delicat) a Stck. 1 sgr., eingelegten Aal a Stck. 1 sgr. sind zu haben in der Bierhalle 4. Damm 1531., auch habe ich gut abgelagertes Bier in Flaschen und warme Getränke; die Parthie Billard kostet bei Tage 6 pf., bei Abnd. 9 pf., für reelle Bedienung werde ich stets sorgen. M. Schreiber.

74. 8 Fenster u. Gerüst zu Doppel-Fenst. sind zu verkf. Kohlenmarkt 2040.

73. **Frische schottische Heeringe** in $\frac{1}{16}$ u. einzeln billigst bei F. A. Hennings, Holzmarkt 1339.

74. **Sehr schönen Honig** a 3, 3½ sgr. pro ℔, bei 10 ℔ billiger, empf. F. A. Hennings, Holzmarkt 1339. neben dem Breitenthor.

71. Frauengasse 852., 2 Treppen hoch, sind Meubel und ein großer kupferner Kessel, täglich von 10 bis 3 Uhr in dieser Woche bis Sonnabend incl. zu verkauf.
75. Rothe Räuch.-Kerz. 40 Stck. 1 sg., f. engl. i. Schacht $2\frac{1}{2}$ sg. empf. Kupfer, Langg. 371.
76. **Den Empfang meiner auf der Leipziger Messe persönlich eingekauften Waaren zeige hiemit ergebenst an. Durch besonders vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt die Preise sämmtlicher Waaren sehr billig zu stellen, wovon sich geehrte Käufer überzeugen werden.**

E. Löwenstein, Langgasse 396.

77. Neue Sendungen. Brioler Schmand u. Tilsiter Mai-Käse, sehr schönen Schweizer-Käse à Pfd. 6 Sgr. erhielt und empfiehlt **A. Fast, Langenm. 492.**
78. **Electronodyn** geg. alle rheumat.-, Gicht-, Glied.-Schmerz-, Schwer-Zahnen d. Kind., Bräune p., empfing z $2\frac{1}{2}$ sg. d. Päckch. bis 2 tlr. d. Pack, d. Comtoir. Fraueng. 902.
79. Kalb-, Wiener-, Gemsenleder, Serg- u. Sammet-Schuhe u. Gamaschen, Leder- u. Flanellfutter, dauerhafter Arbeit u. billigste Preise. Röperg. 473.
80. Töpferg. 21 ist ein neuer mahagoni Damen-Toilettentisch z. verkauf.
81. Tagneterg. 1311 stehen birkene Polster- u. Rohrstühle billig zum Verkauf.

A n z e i g e n.

82. Ein unverheiratheter Mann sucht eine sogleich zu beziehende, aus 2 heizbaren Zimmern, einer kleinen Küche, einem Boden- oder Kammergelaß bestehende freundliche, mit eigenem Eingange versehene Wohngelegenheit. Betreffende Offerten werden baldigst in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei, Jopengasse 563. erbeten.
83. **Umstände veranlassen mich hiermit anzuzeigen, dass ich in Betreff meiner Forderungen, keine Abrechnungen für Andere anerkenne.**

J. M. G. Kleophas, Geschäftsführer.

Berichtigung: In dem Intelligenz-Blatt vom Sonnabend muß es in der Bekanntmachung des constitut. Vereines statt neue Namen, **9** Namen heißen.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.